

# Liebe Leserin, lieber Leser

Autor(en): **Ambroz, Franjo**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Visit : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich**

Band (Jahr): - **(2016)**

Heft 4: **Teures Altern**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Liebe Leserin, lieber Leser

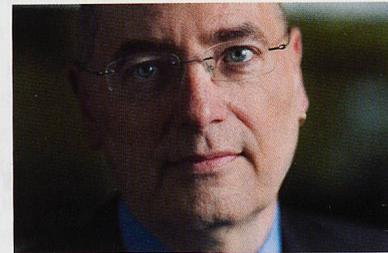
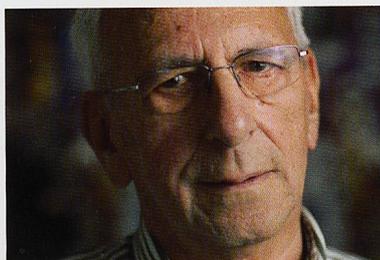
Konsumforscher schwärmen von den «Golden Agers». Sie meinen damit die Generation angeblich rundum wohlhabender Menschen über 60, die sorgenfrei und bei bester Gesundheit ihren Lebensabend geniessen, wenn möglich in einer hübschen Finca unter der Sonne von Mallorca.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begegnen Tag für Tag der anderen Wirklichkeit: Immer mehr ältere Menschen haben zu wenig Geld fürs Leben. Ein wesentlicher Grund liegt in den Wohnungsmieten – sie sind in den letzten 15 Jahren um über 20 Prozent gestiegen. Jede dritte Person, die Ergänzungsleistungen bezieht, kann ihre Wohnung nicht mehr bezahlen. Schweizweit sind davon bereits über 40 000 Haushalte betroffen – fast viermal so viele wie vor 15 Jahren! Die Folge: Ältere Menschen müssen aus finanzieller Not ins Altersheim ziehen, obwohl sie noch willens und in der Lage wären, weiterhin den eigenen Haushalt zu führen.

Armut im Alter sieht man nicht. Doch sie ist traurige Realität. Pro Senectute Kanton Zürich leistet hier seit Jahrzehnten tatkräftige und gezielte Hilfe: Durch persönliche Beratung armutsbetroffener Menschen sowie durch rasche, unbürokratische Unterstützung in finanziellen Notlagen. Allein im vergangenen Jahr konnten unsere Sozialberaterinnen und -berater über 4500 Personen kostenlos beraten, und unsere Stiftung leistete fast 4000 namhafte Unterstützungsbeiträge. Das war nur möglich dank der Unterstützung sehr vieler Bürgerinnen und Bürger im Kanton Zürich. Im Namen jener Menschen, die nicht auf der sonnigen Seite des Lebens stehen: Ganz herzlichen Dank für Ihre Solidarität!



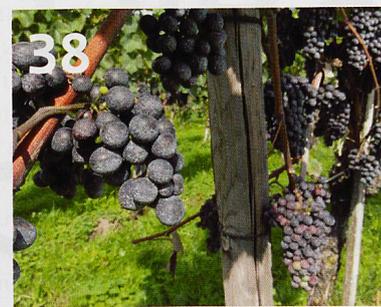
**Franjo Ambroz**  
Vorsitzender der Geschäftsleitung



Dank ihrem Vermögen können viele Pensionierte ein finanziell sorgenfreies Leben führen. Wieder andere haben kaum genug zum Leben. In keiner Altersgruppe sind die Unterschiede zwischen Arm und Reich so gross.



Die Baldegger Schwester Anselma hat 60 Jahre im Kloster gedient – und auf so vieles verzichtet.



In der Bündner Herrschaft: Visit wandert mit einer Seniorengruppe durch die Rebberge.

## LEBENSRAUM

- 4 Diskreter Reichtum, verborgene Armut
- 12 Interview mit Prof. Robert Fluder
- 16 Wo der Schweizer Franken geprägt wird – Visit besucht die Münzstätte Swissmint

## LEBENSART

- 20 Weshalb die Baldegger Schwester Anselma bewusst den Verzicht gewählt hat
- 24 Geld im Alter: Das sollten Sie wissen
- 26 Zehn Spartipps für aktive Senioren
- 27 Tipps zum Thema
- 28 Sogar in unserer Sprache gibt Geld den Ton an
- 30 Willy Hess liebt knifflige Aufgaben beim Treuhand- und

Steuerklärungsdienst von Pro Senectute Kanton Zürich

## LEBENS Lust

- 32 Das MoneyMuseum in Zürich beleuchtet das Phänomen Geld aus verschiedenen Perspektiven
- 36 Leseraktionen
- 38 Auf den Pfaden des Weins: Wandern in der Bündner Herrschaft
- 41 Central Sporthotel in Davos
- 42 Rätsel
- 44 Marktplatz
- 45 Impressum
- 46 Franz Fuster, der Pöstler

## Beilage AKTIV

Agenda mit Veranstaltungen und Kursen von Pro Senectute Kanton Zürich

Auf dem Titelbild: Frisch geprügter Fünfliber in der Swissmint (Seite 16)